

Einige Überlegungen zur ersten Aufgabe

	ϑ_1	ϑ_2		a_1	a_2	a_3	a_4	a_5	a_6	a_7	a_8
a_1	7	3	a_1	$\gamma \gamma \sim$	.	.	.	.	.	.	.
a_2	6	5	a_2		$\gamma \gamma \sim$	$\gamma \gamma \sim$	$\gamma \gamma \gamma$	.	$\gamma \gamma (\cancel{\gamma})$	$\gamma \gamma$	.
a_3	6	5	a_3			$\gamma \gamma \gamma \sim$	$\gamma \gamma \gamma$	.	$\gamma \gamma (\cancel{\gamma})$	$\gamma \gamma$	.
a_4	4	4	a_4				$\gamma \gamma \sim$		.	γ	.
a_5	1	6	a_5					$\gamma \gamma \sim$	.	.	.
a_6	2	5	a_6						$\gamma \gamma \sim$	.	.
a_7	6	4	a_7							$\gamma \gamma \sim$	.
a_8	6.5	3.5	a_8								$\gamma \gamma \sim$

zulässig, wenn nicht **strikt!** dominiert

a_1 zulässig

a_2 zulässig

a_3 zulässig

a_4 nicht zulässig

a_5 zulässig

a_6 nicht zulässig

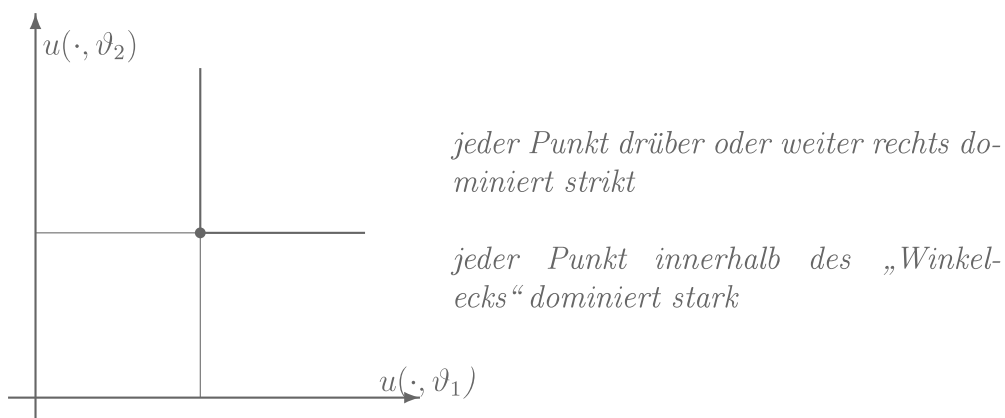
a_7 nicht zulässig

a_8 zulässig

Menge der zulässigen Aktionen: $\{a_1, a_2, a_3, a_5, a_8\}$

Menge der nicht zulässigen Aktionen $\{a_4, a_6, a_7\}$

Vorbereitend: Zulässigkeit, wenn es keinen strikt dominierenden Punkt gibt: geometrisch

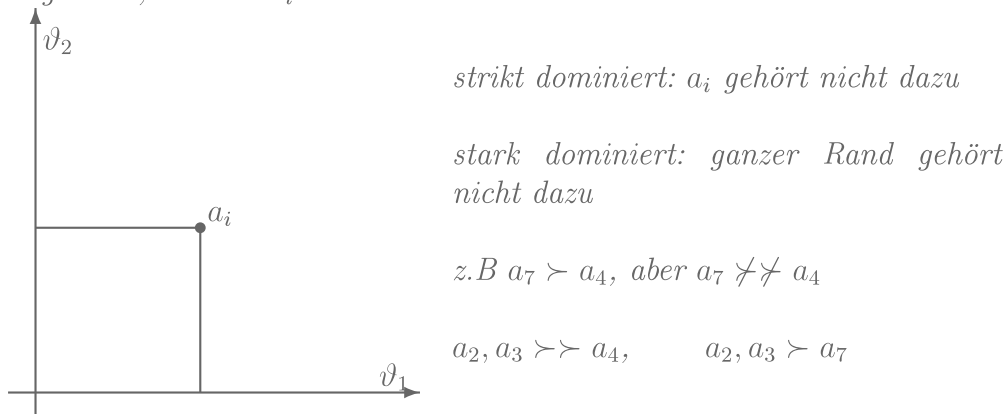


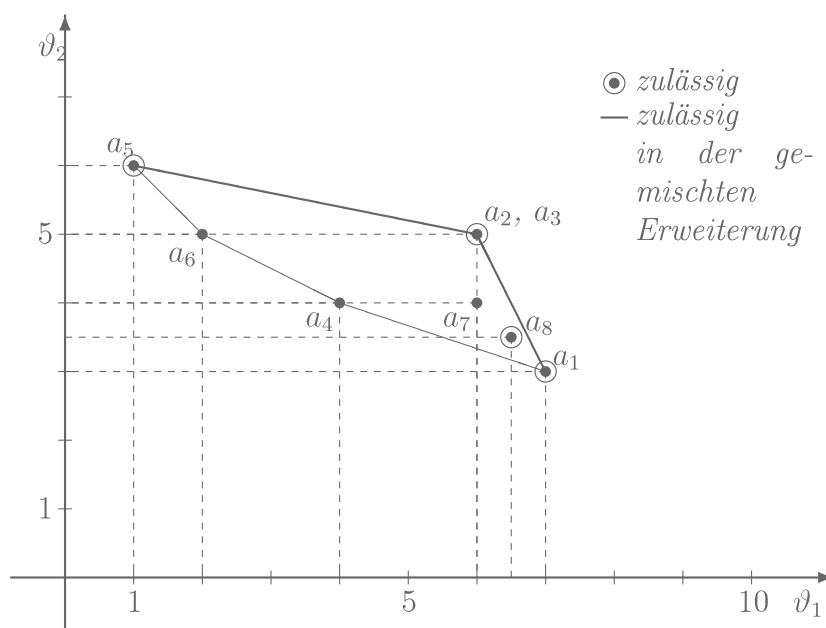
Winkel mit Punkt: Dominanz

Winkel ohne „Eckpunkt“: strikte Dominanz

Winkel ohne Begrenzungslinien:starke Dominanz

Umgekehrt, die von a_i dominierten Punkte





Nutzentafel!

auch in der gemischten Erweiterung $\mathcal{M}(\mathbb{A})$ bleiben die „zulässigen Ecken“ zulässig (\rightarrow später bei Bayes-Regel)

Merke: Durch Übergang zu $\mathcal{M}(\mathbb{A})$ können Aktionen unzulässig werden. Z.B. a_8 bei reinen Aktionen zulässig, aber nicht in der gemischten Erweiterung zulässig.